



kurz berichtet

Gewerkschaft der Polizei - Landesbezirk Rheinland-Pfalz

Ausgabe Mai 2015

Inhalt:

1. **GdP gratuliert zur Beförderung**
2. **Jürgen Schneider neuer Vorsitzender des Personalrates PD Mayen**
3. **Schmuckstück neue Führungs- und Einsatzzentrale**
4. **Philipp Römer Chef der ZPT**
5. **Verwaltungsextranet EXTRAPOL 2.0 mit Sonderpreis ausgezeichnet**
6. **Verbesserung für Pflege von Angehörigen**
7. **Gebeuteltes Präsidium Mainz**
8. **Wir sind an Deiner Seite**

1. GdP gratuliert zur Beförderung



Stellvertretend für alle beförderten: Koll. Peter Traub übergibt die Urkunde an Kollegin Elisabeth Bender vom „Gemeinsamen Sachgebiet Jugend“ des PP Rheinpfalz

Über 1.100 Beförderungen konnten am 18. Mai 2015 ausgesprochen werden. Ein Anlass, allen Beförderten herzlich zu gratulieren!

Innenminister Roger Lewentz hatte das Beförderungsbudget um 300.000 € aufgestockt. In einigen Nachverhandlungen wurden mit dem Minister mehrere Einzelfälle erfolgreich verhandelt.

Die GdP wird sich in den Haushaltsgesprächen für 2016 dafür einsetzen, dass durch Stellenhebungen weitere Beförderungsmöglichkeiten eröffnet werden, um dem Ziel von Regelbeförderungen näher zu kommen.



2. Jürgen Schneider neuer Vorsitzender des Personalrates PD Mayen



Jahrgang 1958, verheiratet, 2 Kinder, 3 Enkel
Dienstliche Tätigkeit: SB-Einsatz bei der PI Cochem
Stellv. Vertrauensperson der örtlichen Schwerbehindertenvertretung PD Mayen
Gewerkschaftliche Funktion: Stellv. Vorsitzender der GdP-Kreisgruppe PD Mayen

Wir wünschen Jürgen alles Gute für diese wichtige und verantwortungsvolle Tätigkeit und danken dem bisherigen Vorsitzenden **Werner Kasel** für die gute Zusammenarbeit.

3. Schmuckstück neue Führungs- und Einsatzzentrale



Die GdP gratuliert dem PP Mainz zur Einweihung der neuen FLZ! Mit enormem Kostenaufwand und einer Glanzleistung der Projektgruppe unter der Leitung von Koll. **Oliver Schuh** ist dem Ministerium und dem Präsidium ein großer Wurf gelungen. Bei der Einsatzlage zum 1. Mai konnte der BAO-Raum zum ersten Mal unter Echtbedingungen getestet werden: Allseits zufriedene Gesichter!

In den nächsten Phasen sollen die Notrufe von Oppenheim und Ingelheim in der FLZ auflaufen. Die Ausschreibung der Einsatz-Software scheint auf gutem Weg, so dass der alte Freund ELIAS hoffentlich bald in Ruhestand gehen kann. Erst mit der neuen Software kann die FLZ ihre Möglichkeiten zur Geltung bringen. Es hat sich gezeigt: Qualität vor Hektik ist die bessere Alternative.

4. Philipp Römer Chef der ZPT

Zu einem ersten Gespräch trafen sich **Philipp Römer**, vordem Haushaltsreferent im Innenministerium, und **Ernst Scharbach** in der Zentralstelle für Polizeitechnik. Die GdP und insbesondere die GdP-Fachausschüsse Technik und –Schutzpolizei pflegen von jeher einen sehr guten Kontakt mit der ZPT, da es viele inhaltliche Überschneidungen gibt.



Römer und Scharbach vereinbarten, die guten Kontakte weiter zu pflegen.

5. Verwaltungsextranet EXTRAPOL 2.0 mit Sonderpreis ausgezeichnet

Das Projekt „EXTRAPOL 2.0“ des Innenministeriums Rheinland-Pfalz ist beim Verwaltungskongress „Effizienter Staat“ mit dem Sonderpreis für Wissensmanagement ausgezeichnet worden. Staatssekretärin **Heike Raab** nahm den Preis des „Behörden Spiegels“ entgegen.

Extrapol 2.0 ist eine interne Wissens-, Kommunikations- und Zusammenarbeitsplattform der Polizei und eines der größten Verwaltungsextranets in Deutschland. Die öffentlich nicht zugänglichen Seiten richten sich an Polizeibedienstete von Bund und Ländern.



Fakten: 18.000 authentifizierte Nutzerinnen und Nutzer in geschlossenen Gruppen, 600 Redakteure, 6.000 Artikel mit 40.000 Anlagen für bundesweite Recherche bei Fachthemen, 50.000 Zugriffen pro Tag.

6. Verbesserung für Pflege von Angehörigen

Der Ministerrat von RLP hat den Beamtinnen und Beamten neue Freistellungsmöglichkeit eröffnet. Im Vorgriff auf eine Änderung der Urlaubsverordnung (UrlVO) wird den Beamtinnen und Beamten auf Antrag eine bezahlte Freistellung von bis zu **neun** Arbeitstagen gewährt, um für eine pflegebedürftige Angehörige oder einen pflegebedürftigen Angehörigen in einer akut aufgetretenen Pflegesituation eine



bedarfsgerechte Pflege zu organisieren oder eine pflegerische Versorgung in dieser Zeit sicherzustellen.

Hintergrund: Am 1. Januar 2015 ist das Bundesgesetz zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf in Kraft getreten. Mit diesem Gesetz werden u.a. die für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bestehenden Regelungen zur Pflegezeit



Gesundheits- und Arbeitsministerin Sabine Bätzing-Lichtethaler und MP Malu Dreyer

weiterentwickelt. So wird den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in § 44a Abs. 3 des Elften Buches Sozialgesetzbuch bei kurzzeitiger Arbeitsverhinderung im Sinne des § 2 Abs. 1 PflegeZG zur Pflege von nahen Angehörigen ein Anspruch auf Pflegeunterstützungsgeld eröffnet.

DGB und GdP begrüßen, dass diese Regelung in Rheinland-Pfalz analog auf die Beamtinnen und Beamten übertragen wird!

7. Gebeuteltes Präsidium Mainz



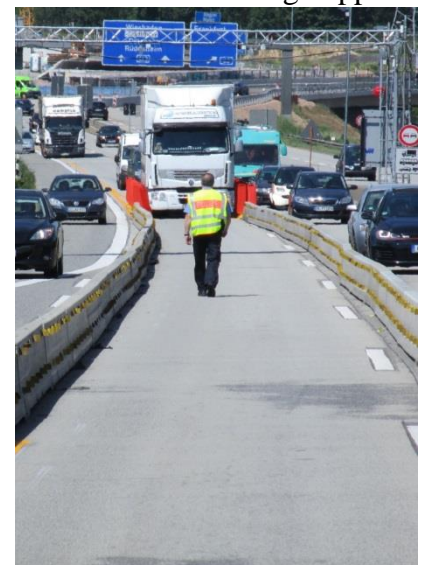
Betonpfeilers komplett gesperrt werden.

Am 10. Februar 2015 musste die Schiersteiner Brücke, schon zu Normalzeiten ein Nadelöhr zwischen Rheinland-Pfalz und Hessen, wegen eines gekippten

Unter Hochdruck suchte der Landesbetrieb Mobilität nach Lösungen. Die Brücke wurde notdürftig repariert. Allerdings konnte sie aus Sicherheitsgründen nur für Fahrzeuge bis 3,5 Tonnen und maximaler Breite von 2,20 Meter freigegeben werden.

Genau da liegt nun das Problem: Über die Klugheit mancher Autofahrer braucht man sich keine Illusionen zu machen – über deren Uneinsichtigkeit und Frechheit können alle Kolleginnen und Kollegen mit vielen Beispielen berichten.

So nun auch in diesem gravierenden Fall: Tag und



Dieser Lkw steckt fest und muss zurücksetzen

www.gdp-rp.de

gdp-rheinland-pfalz@gdp-online.de

06131-96009-0 06131-96009-99



Mehr Schilder gehen nicht...

Nacht müssen Kolleginnen und Kollegen seit dem 12. April unmittelbar neben den Schildern stehen. Per Messung wird die Einhaltung von Gewicht und Breite überwacht. Werden die Vorschriften nicht eingehalten, wird die Durchfahrt per Schranke gesperrt. Die Fahrzeuge müssen ‚per Hand‘ ausgeleitet oder rückwärts gelotst werden.

Jeden Tag werden etwa 20 Durchfahrtssperren aufgelöst. Teils versuchen Lkw und sogar Busse mit Gewalt durch die

Beton-
Abgrenzungen durchzukommen. Leider sind die Bußgelder drastisch zu niedrig.



Markus Scheid, Ernst Scharbach, Rolf Gäbler, Andy Spira vor Ort

Die GdP fordert, die Überwachung der Anlagen an eine private Sicherheitsfirma zu übergeben – die im Notfall von einer hinzugerufenen Streife unterstützt werden müssten.

8. Wir sind an Deiner Seite

- **Komm jetzt in unsere Gemeinschaft**
- **500.000 Mitglieder in Europa:** <http://www.eurocop-police.org/>
- **170.000 Mitglieder in Deutschland:** <http://www.gdp.de/>
- **8.000 Mitglieder in Rheinland-Pfalz:** <http://www.gdp.de/Rheinland-Pfalz>

Jetzt die aktuellen Vorteile sichern:

Erhebliche Vergünstigungen für PSW-Kunden beim Auto-Kauf oder Buchung der Urlaubsreise!!!

06131/96009-23 oder -31 <http://www.psw-rp.de/>

Unser Partner bei Versicherungen: Polizeiversicherungs AG www.pvag.de/
Schwitzkasten Budenheim: 15 % Rabatt auf Tageskarte www.schwitzkasten.de
Kfz-Reparaturen und mehr zu 19% Rabatt: www.autoservice-gessner.de
Polizeiausrüstung unter <http://gdp.polas24.de>

V.i.S.d.P.: Gewerkschaft der Polizei Rheinland-Pfalz,
Nikolaus-Kopernikus-Str. 15, 55129 Mainz

<http://www.gdp.de/Rheinland-Pfalz> Mail: gdp-rheinland-pfalz@gdp-online.de

<https://www.facebook.com/GdPRP>